

DIENSTBLATT

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2007	ausgegeben zu Saarbrücken, 20. August 2007	Nr. 31
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang. Vom 26. April 2007

524

**Studienordnung
für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach
und das Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste
im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang**

Vom 26. April 2007

Die Fakultät 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz – UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetzes Nr. 1600 zur Änderung des Saarländischen Hochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 12. Juli 2006 (Amtsbl. S. 1226) folgende Studienordnung auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 26. April 2007 für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Hauptfachs, des erweiterten Hauptfachs, des Nebenfachs und Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes für Bachelor-Studiengänge vom 26. April 2007. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Fakultät 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

§ 2

Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

(1) Mit einem 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, in dem Bildwissenschaften der Künste als Hauptfach, als erweitertes Hauptfach, Nebenfach oder Ergänzungsfach studiert wird, wird ein grundständiger wissenschaftlicher Studiengang angeboten, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Ziel des Studienganges ist es, die Absolventinnen und Absolventen durch eine wissenschaftliche Grundqualifikation im Bereich der

Bildwissenschaften der Künste und die Ausbildung eines breiten Spektrums an Schlüsselqualifikationen zur Berufsfähigkeit zu führen und gleichzeitig diejenigen Kompetenzen zu vermitteln, die zu einer erfolgreichen Fortsetzung des Studiums in einem Masterstudiengang befähigen. Studierenden, die ein anschließendes Masterstudium der Kunstgeschichte oder der Klassischen Archäologie beabsichtigen, wird nahegelegt, Bildwissenschaften der Künste als erweitertes Hauptfach zu studieren. Der BA „Bildwissenschaften der Künste“ ist als Hauptfach konzipiert und mit einem Nebenfach aus dem Fächerkanon der Philosophischen zu kombinieren.

(2) Der Studiengang Bildwissenschaften der Künste vermittelt fächerübergreifend Schlüsselqualifikationen und Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von Bildern und visuellen Sprachen: Dabei werden Grundlagen der Bildanalyse und der kognitiven Funktionen künstlerischer Bilder sowie kunst-, kultur- und mediengeschichtliche Aspekte der Bildgeschichte exemplarisch vermittelt. Neben strukturiertem Faktenwissen vermitteln praxisorientierte Module berufsqualifizierende Fähigkeiten zur Medienkompetenz, zur digitalen Bildverarbeitung und zur Museologie.

(3) Der Studiengang Bildwissenschaften der Künste vermittelt den Studierenden über die visuelle Kompetenz in der Analyse visueller Phänomene, über strukturiertes Faktenwissen und praxisorientierte Module berufsqualifizierende Fähigkeiten, die sowohl für den direkten Übergang in eine berufliche Tätigkeit wie für den Wechsel in die Masterstudiengänge der am Studiengang beteiligten Fachrichtungen qualifizieren. Die Fähigkeiten zum fächerübergreifenden Denken, zur Verbindung unterschiedlicher Wissensgebiete, zur Analyse unterschiedlicher europäischer und internationaler Kulturkreise und interkultureller Transferbewegungen sowie die Kenntnis digitaler Arbeitstechniken vermitteln wichtige fachliche und soziale Kompetenzen für die Arbeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern. Den Absolventen steht damit einerseits der Weg offen für Tätigkeiten auf dem Gebiet des Kulturmanagements, des Kulturjournalismus, des Kulturtourismus, der Öffentlichkeitsarbeit in Museen und in der Denkmalpflege. Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind in den folgenden Berufsfeldern möglich: Schule und Hochschule; Erwachsenenbildung; Verlagswesen; Journalismus; Bibliotheks- und Archivwesen sowie öffentliche Verwaltung (höherer Dienst); Organisations- bzw. Consulting- und Managementtätigkeiten im staatlich-administrativen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Andererseits erhalten sie die notwendigen Grundlagen, um spezialisierte, auf diesem BA aufbauende Masterprogramme studieren zu können.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium des Hauptfachs, des erweiterten Hauptfachs, Nebenfachs und Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

§ 4 Art der Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesungen (VL) (2 SWS) dienen entweder der Vermittlung von Überblicken oder der Vermittlung von Spezialwissen über bildwissenschaftliche Teilgebiete, Epochen, Gattungen und Künstler oder Forschungs- und Problemlagen; im ersten Fall haben sie eher einführenden, im zweiten eher vertiefenden Charakter.

(2) Proseminare (PS) (2 SWS) dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie in die Inhalte und Methoden der bildwissenschaftlichen Disziplinen. Anhand ausgewählter Literatur, die von den Studierenden unter Anleitung oder eigenständig bearbeitet wird, werden Zugänge zu bestimmten Themen und Gebieten der Bildwissenschaften in Diskussionen erschlossen. Es wird geübt, begrenzte Themen in einer vorgegebenen Zeit und unter Verwendung relevanter Quellen zu bearbeiten und zu präsentieren.

(3) Hauptseminare (HS) (2 SWS) sind vertiefende Veranstaltungen. Sie sollen zum wissenschaftlichen Arbeiten anleiten und dienen der Bearbeitung und Diskussion weiterführender Themen und Problemstellungen der Bildwissenschaften. Diese werden von den Studierenden durch Anwendung erworbener Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken in selbständiger Arbeit an ausgewählter Literatur angeeignet und in der Seminar Diskussion weiter erschlossen.

(4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.

(5) Praktika (P) vermitteln fachspezifische Berufserfahrungen im Bereich der Museumsarbeit, Denkmalpflege oder Grabung.

(6) Projektarbeiten (PR) und Exkursionen (E) erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das exemplarische Arbeiten mit Originalen einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich.

§ 5 Aufbau und Inhalte des Studiums

Das Bachelorstudium Bildwissenschaften der Künste gliedert sich als erweitertes Hauptfach (EHF), Hauptfach (HF), Nebenfach (NF), Ergänzungsfach (EF) in folgende Teile:

- I. Grundlagen und Methoden der Bildwissenschaft: Modul „Grundlagen des Fachwissens“: 12 CP EHF/HF/NF/EF
- II. Schwerpunkt (alternativ mit 47 CP EHF/HF)
 - A) Kunstgeschichte
 - B) Klassische Archäologie
- III. Wahlpflichtbereich: 48 CP im EHF, 24 CP im HF
- IV. Optionalbereich: 24 CP (HF)
- V. BA-Arbeit: 10 CP

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

Die Reihenfolge der Fächer beinhaltet keine Empfehlung.

Die Spalte „Regelstudiensemester“ in den nachfolgenden Tabellen gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

A Schwerpunkt Kunstgeschichte

(1) Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 117 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ¹	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundlagen/ Methodik (3 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	PS	2	3	WS	schriftliche Hausarbeit (b) und Klausur (b)
Museumspraxis (6 CP)	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	WS	Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	SS	Referat (u) und Klausur (b) bzw. mündliche Prüfung (b)
Frühe Neuzeit bis 1800 (8 CP)	2	Vorlesung zur Kunstgeschichte bis 1800	VL	2	3	SS	Klausur (b) oder mündliche Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte bis 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Kunst nach 1800 (13 CP)	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur (b) oder mündliche Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	7	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
		Projektarbeit			3	SS	Projektbericht (b)
Praxisübung (9 CP)	3-6	Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge	Ü	2	3	WS	Praxistest (b)
		Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge (Vertiefung)	Ü	2	3	SS	Praxistest (b)
		Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
Quellen /Theorie (8 CP)	5-6	Vorlesung zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	HS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

¹ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 48 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik der Neuzeit	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9 CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (15 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS-SS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundzüge der röm. Archäologie ²	1	Einführung in die röm. Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Antike Bildsprache (6/8/11 CP) ³	1-2	Antike Bildsprache Ikonographie und Ikonologie	VL PS	2 2	3 5	WS SS	Klausur (b) Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Bildwelt und Lebensräume (6/8/11) ⁴	3-6	Denkmäler i. Funktion u. Kontext	PS	2	5	SS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (10 CP)	3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	7	SS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP)	5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	HS	2	7	WS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Kunsthistorisches Exkursions-/Praktikumsmodul (12 CP)		Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	PR		6	WS	Klausur (b) und Referat (b) bzw. Hausarbeit (b)
		3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht (begrenzte Teilnehmerzahl)	PR		6	WS/SS	Abschlussbericht (u)

- ² Das Modul ergänzt das Pflichtmodul „Grundlagen des Fachwissens“.
³ Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü (11 CP)
 Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).
⁴ Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü (11 CP)
 Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

(2) Im Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 93 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ⁵	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundlagen/Methodik (3 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	PS	2	3	WS	schriftliche Hausarbeit (b) und Klausur (b)
Museumspraxis (Grundlagen (6 CP)	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	WS	Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	SS	Referat (b) und Klausur (b) bzw.: mündliche Prüfung (b)
Frühe Neuzeit bis 1800 (8 CP)	2	Vorlesung zur Kunstgeschichte bis 1800	VL	2	3	SS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte bis 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Kunst nach 1800 (13 CP)	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	7	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
		Projektarbeit				3	SS
Praxisübung (9 CP)	3-6	Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge	Ü	2	3	WS	Praxistest (b)
		Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge (Vertiefung)	Ü	2	3	SS	Praxistest (b)
		Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
Quellen /Theorie (8CP)	5-6	Vorlesung zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	HS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Bachelor-Arbeit	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

- ⁵ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 24 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur o. mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8 CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik der Neuzeit	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9 CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	Teilnahme (u)
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (15 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS - SS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundzüge der röm. Archäologie ⁶	1	Einführung in die röm. Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Antike Bildsprache (6/8/11 CP) ⁷	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Bildwelt und Lebensräume (6/8/11) ⁸	3-6	Denkmäler i. Funktion u. Kontext	PS	2	5	SS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (10 CP)	3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	7	SS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP)	5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	HS	2	7	WS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Kunsthistorisches Exkursions-/Praktikumsmodul (12 CP)		Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	PR		6	WS	Klausur (b) und Referat (b) bzw. Hausarbeit (b)
		3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht (begrenzte Teilnehmerzahl)	PR		6	WS/SS	Abschlussbericht (u)

⁶ Das Modul ergänzt das Pflichtmodul „Grundlagen des Fachwissens“.

⁷ Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü (11 CP)
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

⁸ Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü (11 CP)
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

B Schwerpunkt Klassische Archäologie

(1) Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 117 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ⁹	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP) ¹⁰	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Antike Bildsprache (11 CP)		Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Bildwelt und Lebensräume (11 CP)	2-5	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	5	WS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) und Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (11 CP) ¹¹	4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	4	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	7	SS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (11 CP) ¹²	5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	4	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	HS	2	7	WS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

⁹ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 48 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik der Neuzeit	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	Teilnahme (u)
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (15 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS - SS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Grundlagen/ Methodik (3 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	PS	2	3	WS	schriftliche Hausarbeit (b) und Klausur(b)

¹⁰ Das Modul ergänzt das Pflichtmodul „Grundlagen des Fachwissens“.

¹¹ Für V (3 CP) wird ein zusätzlicher Arbeitsaufwand gefordert (+1 CP), s. Modulhandbuch.

¹² Für V (3 CP) wird ein zusätzlicher Arbeitsaufwand gefordert (+1 CP), s. Modulhandbuch.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Museumspraxis (6 CP)	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	WS	Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	SS	Referat (b) und Klausur (b) bzw. mündliche Prüfung (b)
Frühe Neuzeit bis 1800 (8 CP)	2	Vorlesung zur Kunstgeschichte bis 1800	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte bis 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Kunst nach 1800 (13 CP)	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	7	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Praxisübung (9 CP)	3-6	Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge	Ü	2	3	WS	Praxistest (b)
		Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge (Vertiefung)	Ü	2	3	SS	Praxistest (b)
		Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
Quellen /Theorie Kunstgeschichte (8CP)	5-6	Vorlesung zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	HS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit (6 CP) ¹³	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	PR		6	Jährlich	Referat (b) oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)

¹³ Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: „Antike Bildsprache“, „Bildwelt und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“, „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

(2) Im Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 93 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ¹⁴	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP) ¹⁵	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Antike Bildsprache (11 CP)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b)(wird durch Doz. festgelegt)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Bildwelt und Lebensräume (11 CP)	2-5	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	5	WS	Referat oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (11CP) ¹⁶	4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	4	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	7	SS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (11 CP) ¹⁷	5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	4	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	HS	2	7	WS	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (b)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

¹⁴ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

¹⁵ Das Modul ergänzt das Pflichtmodul „Grundlagen des Fachwissens“.

¹⁶ Für V (4 CP) wird ein zusätzlicher Arbeitsaufwand gefordert (3+1 CP), s. Modulhandbuch.

¹⁷ Für V (3 CP) wird ein zusätzlicher Arbeitsaufwand gefordert (+1 CP), s. Modulhandbuch.

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 24 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur/mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik der Neuzeit	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (h)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	Teilnahme (u)
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (15 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS-SS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Grundlagen/ Methodik (3 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	PS	2	3	WS	schriftliche Hausarbeit (b) und Klausur(b)

	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	WS	Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	SS	Referat (b) und Klausur (b) bzw. mündliche Prüfung (b)
	2	Vorlesung zur Kunstgeschichte bis 1800	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte bis 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
	4	Proseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	7	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
	3-6	Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge	Ü	2	3	WS	Praxistest (b)
		Übung zur allgemeinen Kunstgeschichte unter Einschluss digitaler Werkzeuge (Vertiefung)	Ü	2	3	SS	Praxistest (b)
		Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
	5-6	Vorlesung zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	HS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	PR		6	Jährlich	Referat (b) oder Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)

¹⁸ Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: „Antike Bildsprache“, „Bildwelt und Lebensräume“, „Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt“, „Griechische und römische Kunst und Alltagskultur“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

(C) Im Nebenfach:

Im Rahmen des Studiums des Nebenfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 63 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ¹⁹	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Einführung in die Musikwissenschaft	1-3	Musikgeschichte im Überblick I	VL	2	3	WS	Klausur oder mündliche Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II	VL	2	3	SS	Klausur/ mündliche Prüfung (b)
Antike Bildsprache (6 CP)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Frühe Neuzeit bis 1800	2	Vorlesung zur Kunstgeschichte bis 1800	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte bis 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Bildwelt und Lebensräume (6 CP)	2-3	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Kunst nach 1800	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	5	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Quellen /Theorie	5-6	Vorlesung zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Hauptseminar zu Quellen und Theorie der Kunstgeschichte	HS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (9 CP) ²⁰	5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	Referat (b) und Stundenprotokoll (u)

(D) Im Ergänzungsfach:

Im Rahmen des Studiums des Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 24 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL ²¹	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Antike Bildsprache (6 CP)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b) oder Klausur (u) u. kl. Hausarbeit (b) (wird durch Doz. festgelegt)
Kunst nach 1800	3-4	Vorlesung zur Kunstgeschichte nach 1800	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (b)
		Proseminar zur Kunstgeschichte nach 1800	PS	2	3	SS	

¹⁹ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

²⁰ Bei HS (7 CP) verringert sich der Arbeitsaufwand: Stundenprotokoll statt schriftlicher Ausarbeitung des Referates (7-1 CP), s. Modulhandbuch.

²¹ Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

§ 7 Optionalbereich

Im Hauptfach Bildwissenschaften der Künste werden aus dem Veranstaltungsangebot des Optionalbereichs Module im Umfang von 24 CP ausgewählt. Im Optionalbereich sollen berufsqualifizierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erworben werden, um den späteren Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

§ 8 Auslandsaufenthalt

(1) Allen Studierenden eines 2-Fächer-Bachelor-Studienganges mit Bildwissenschaften der Künste als Hauptfach wird nahegelegt, ein Studiensemester im Ausland zu absolvieren.

(2) Das Studium sollte frühestens ab dem dritten Semester für die Dauer von mindestens einem und höchstens zwei Semestern an einer Hochschule im Ausland fortgesetzt werden. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen klären. Studien- und Prüfungsleistungen, die im Ausland erbracht wurden, werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen denjenigen des Hauptfachs, erweiterten Hauptfachs, Nebenfachs bzw. Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste in Inhalt, Umfang und Anforderungen im Wesentlichen entsprechen. Dabei wird kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorgenommen. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Lehrenden der Fachrichtungen 3.1, 3.8, 3.9, und 3.10. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengebern sollte die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts erfolgen.

§ 9 Studienplan

Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 10 Studienberatung

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) In den Fachrichtungen 3.1, 3.8, 3.9 und 3.10 bieten Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen, akademische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen Sprechstunden für die fachliche Beratung an.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 22. Juni 2007

Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. V. Linneweber